



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Karl Freller, Ingrid Heckner, Alexander König, Erwin Huber, Angelika Schorer, Dr. Franz Rieger, Jürgen Baumgärtner, Eric Beißwenger, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Gudrun Brendel-Fischer, Alex Dorow, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Dr. Martin Huber, Sandro Kirchner, Anton Kreitmair, Walter Nussel, Eberhard Rotter, Alfred Sauter, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Dr. Harald Schwartz, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Tau-beneder, Mechthilde Wittmann und Fraktion (CSU)**

Europäische Fördermittel für Regionalentwicklung und Landwirtschaft erhalten!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf EU-Ebene weiterhin dafür einzusetzen, dass im Rahmen der Neugestaltung des EU-Haushalts für die Jahre 2021 bis 2027 die europäischen Mittel für Regional- und Landwirtschaftsförderung möglichst im bisherigen Umfang beibehalten werden.

Begründung:

Auch künftig ist es ein wichtiges gemeinsames europäisches Anliegen, den regionalräumlichen Zusammenhalt innerhalb und zwischen den Mitgliedstaaten zu stärken und den wirtschaftlichen Erfolg von Regionen zu unterstützen. Die EU-Strukturpolitik mit den europäischen Struktur- und Investitionsfonds setzt hier an und verbindet Solidarität zugunsten strukturschwächerer Regionen und Zukunftsorientierung für alle Regionen. Für unsere landwirtschaftlichen Familienbetriebe in Bayern ist die Unterstützung der Landwirtschaftsförderung auf bisherigem Niveau von existenzieller Bedeutung. Eine Verminderung geht nicht nur zulasten von Natur, Umwelt und ländlicher Räume, sondern würde sich auch auf die Einkommen in der Landwirtschaft niederschlagen, sodass mit einem verstärkten Strukturwandel zu rechnen wäre.